



Peter Schabe

## Felix Genzmer – Architekt des Späthistorismus in Wiesbaden

Frühe Schaffensjahre und Stadtbaumeisterzeit 1881–1903

1997. X, 366 Seiten mit 16 Farb- u. 236 Schwarzweiß-Abb., geb. € 44,-.

ISBN 978-3-930221-02-8

Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau, Bd. 62

Felix Genzmer war einer der bedeutendsten Architekten des Späthistorismus in Deutschland. Von seinem Wirken zeugen noch heute Bauwerke in mehreren deutschen Städten. Das vorliegende Buch würdigt das architektonische Früh- und Hauptwerk Genzmers mit Bauten in Straßburg, Saargemünd, Köln, Hagen i.W. und Limburg an der Lahn und insbesondere sein Schaffen als Stadtbaumeister in Wiesbaden. Lange Zeit wurden Genzmers Leistungen als Architekt auf Grund mancher Vorurteile gegen den Späthistorismus in ihrer künstlerischen und städtebaulichen Qualität verkannt. Um so anerkennenswerter ist es, dass der Verfasser das Werk dieses vielseitigen Architekten nun eingehend darstellt.

Genzmers Bauten leben in besonderer Weise von der polychromen Gestaltung und fügen sich stets harmonisch in den Stadtkörper ein. Er arbeitete zeitlebens im Dienste der staatlichen und kommunalen Verwaltung, in deren Auftrag er öffentliche Zweckbauten unterschiedlichster Art, aber auch Repräsentationsbauten schuf. Davon legen in Wiesbaden das berühmte Foyer des Staatstheaters ebenso Zeugnis ab wie die Blücher- und die Gutenbergschule, das Armenarbeitshaus sowie Parkbrücken und Denkmalplätze. Das Bild des Wilhelminischen Wiesbaden wurde durch die Genzmerschen Bauschöpfungen ganz entscheidend geprägt. Der Kunsthistoriker Peter Schabe stellt die Bauten Genzmers im historischen Zusammenhang ihrer Entstehung, in ihrem architektonischen Rang und in ihrer kulturhistorischen Funktion vor. Im großen Wiesbadener Hauptkapitel entsteht so vor dem Leser ein facettenreiches Bild des kommunalen Bauens als Spiegel des öffentlichen und alltäglichen Lebens in der Weltkurstadt.

Neben den ästhetischen Aspekten berücksichtigt die Darstellung auch die technischen Grundlagen der Genzmer-Bauten. Dies bezieht sich auf die von der Nutzung bestimmte Grundrissbildung, auf die Konstruktion und auf die technischen Einrichtungen wie z.B. Beleuchtung, Heizung, Energieerzeugung und sanitäre Ausrüstung. Dadurch wird der Verfasser dem Späthistorismus in seinem eigentlichen Wesen gerecht, denn hinter den historisierenden Fassaden vollzog sich die technische Revolution einer von der zunehmenden Industrialisierung geprägten Massengesellschaft mit all ihren neuen Bauaufgaben.

Das anschaulich geschriebene Buch ist mit über 250 Abbildungen ausgestattet, darunter auch zahlreiche erstmals veröffentlichte historische Ansichten und Pläne. Ein Personen- und Ortsregister vervollständigt den Band.

*Anschrift und Auslieferung: Historische Kommission für Nassau,  
Mosbacher Straße 55, D-65187 Wiesbaden,  
Tel. 0611/881-0,-111, Fax 0611/881-145, E-Mail: [poststelle@hhstaw.hessen.de](mailto:poststelle@hhstaw.hessen.de)*